

## **Haushaltsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im LWL zum Haushaltsplanentwurf 2020/21; hier: Betriebskostenzuschuss Center for Literature/Burg Hülshoff**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Center for Literature /Burg Hülshoff um 250.000 Euro im Haushaltsjahr 2020 und 250.000 Euro im Haushaltsjahr 2021. Die Finanzierung soll über Erlöse aus dem Verkauf der RWE-Aktien und Dividenden erfolgen.

### **Begründung:**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt fest, dass der Leiter des neuen Literaturzentrums Center for Literature auf Burg Hülshoff, der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller und Theatermacher Dr. Jörg Albrecht, in etwas über einem Jahr mit einem ambitionierten Programm mit nationaler und internationaler Ausstrahlung begonnen hat und so die Burg und das Haus Rüschaus als interdisziplinären Ort etabliert. Hier kann Literatur sich ganz im Sinn von Annette von Droste-Hülshoff an gesellschaftlichen Themen reiben und Impulse geben. In Zusammenarbeit mit Film, Performance, Tanz, Musik, Medien- und Netzkunst sowie Architektur zeigt sich so gerade in digitalisierten Zeiten, wie lebendig Literatur sein kann und dass es keine Kluft zu anderen Künsten oder zur Gesellschaft geben muss. Auch die Ausnahmeschriftstellerin Annette von Droste-Hülshoff wird so wieder in den Fokus gerückt, ebenso wie ihre Burg, die nach langjähriger Isolation zu einem besonderen Ort wird, an dem gesellschaftliche Debatten aus ungewöhnlichen Perspektiven bespielt werden.

Positiv hervorzuheben ist weiter, dass das Center for Literature freie Künstlerinnen und Künstler nicht als Add-On sieht, sondern zu Gunsten von Diversity (gesellschaftlicher Vielfalt) die freie Szene, experimentelle Ansätze und soziokulturelle Projekte in ihr Veranstaltungsprogramm konzeptionell einbindet. Sie handelt damit im Sinn der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die bereits in einem Haushaltsantrag 2018 (Ds. 14/1423) die Forderung formuliert hat, die freie Künstler\*innen-Szene stärker zu fördern.

Burg Hülshoff bzw. das Center for Literature stehen aktuell vor besonderen Herausforderungen. Der Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes, die überfällige Einrichtung einer Glasfaserleitung, die Erhöhung von Personalkosten durch Tarifsteigerungen sowie der Wegfall des Zuschusses der Stadt Münster aufgrund des Stiftungsübergangs ab dem Haushaltsjahr 2020 sind Faktoren, die das Center for Literature ab dem Haushaltsjahr 2020 belasten werden. Mit einer Erhöhung des Betriebskostenzuschusses durch den LWL wird der Erhalt des vielfältigen Programmbereiches gesichert und eine Erweiterung des Programms ermöglicht.

gez. Martina Müller, Jens Burnicki, Helmut Fehr

F.d.R.

Didem Ozan